



# Gemeindebrief

## der evangelischen Kirchengemeinden Useln, Rattlar und Wellinghausen



Dezember 2015  
- Februar 2016

## ***Liebe Christenmenschen in Rattlar, Weller- ringhausen und Usseln, liebe Gäste,***

Jetzt kommt sie wieder die Advents- und Weihnachtszeit.

Die Straßen und Häuser sind geschmückt, die Geschäfte schon lange.

Die Weihnachtsmärkte beginnen.

Überall ist Weihnachtsmusik zu hören, und es klingt von „*Gloria*“ und „*Halleluja*“...

Und „*Gloria*“ ist lateinisch und heißt: Ehre.

Und „*Halleluja*“ ist hebräisch und heißt: Lobe den Herrn.

Und *Advent* ist lateinisch und heißt: Ankunft.

Wir als Christenmenschen bereiten uns auf die Ankunft Jesu vor.

Wir feiern an *Weihnachten*, der geweihten Nacht, die Geburt eines jüdischen Kindes im damals römisch besetzten Bethlehem, das heute zum „Noch-nicht-Palästinenserstaat“ gehört.

Jesus wird in einem Stall geboren, weil es für seine Eltern keine bezahlbaren Unterkünfte mehr gab. Seine Eltern Maria und Joseph stammten aus Nazareth im heutigen Staat Israel gelegen. Sie sprachen aramäisch - eine Sprache, wir hätten sie nicht verstanden.

Gleich nach der Geburt Jesu musste die junge Familie nach Ägypten fliehen, in die Fremde.

Und dieses Kind Jesus, das wir feiern und dem wir singen, das hat uns als Erwachsener vorgelebt und gelehrt, dass dem großen Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, die Menschen nicht gleichgültig sind, sondern dass er sie liebt als seine Kinder.

Jesus ist zum lebendigen Zeichen der Liebe Gottes geworden, die uns, die allen Menschen gilt, und die uns unseren Wert gibt - unabhängig von Sprache und Nation, von Geschlecht, Vermögen und Leistung ...

der Liebe Gottes, die keine Grenzen kennt. Über die wir uns freuen dürfen, die uns gilt und dem Nächsten, dem Menschen, der uns begegnet und uns braucht.

Amen

*1. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.*

*2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da!*

*3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.*

(EG 46 Stille Nacht, heilige Nacht)

Ich wünsche Ihnen eine gute Advents – und Weihnachtszeit,  
gesegnet mit vielen guten Begegnungen

*Sve Platten  
fritz funder*

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Usseln, Rattlar und Wellinghausen  
Erscheint viermal im Jahr  
Redaktionsteam Marta Engelbracht, Evemarie Fehlinger, Gisela  
und Friedrich Grundmann, Tonja Hochmanski, Bettina Peters,  
Silke Pohlmann  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

## Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation



Zum festlichen Gottesdienst luden am Sonntag im 2. September die Kirchengemeinden Usseln und Rattlar ein. In der Kilianskirche feierten die Angehörigen von fünf Konfirmationsjahrgängen ihre Jubiläen: diamantene Konfirmation (Einsegnung im Jahr 1955), eiserne Konfirmation (1950), Gnadenkonfirmation (1945), Kronjuwelenkonfirmation (1940) und ein herausragendes Ereignis, für das es keine offizielle Bezeichnung gibt:

Gustav Born aus Usseln, mit 94 Jahren ältester Teilnehmer, wurde 1935, also vor 80 Jahren, konfirmiert. Pfarrerin Gisela Grundmann hatte für ihn zur Feier des Tages ein Heidesträußchen gebunden, über das er sich sehr freute.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Posaunenchor unter Leitung von Harald Möllmer und von Sonja Schulze an der Orgel ausgestaltet. Im Anschluss ließen sich die Jubilare eine Suppe im Landhotel Henkenhof schmecken.

(Foto und Text: Ulrike Schiefner)

## Seniorenachmittag am 23.9.



(Fotos: Marta Engelbracht)

## Unsere Vorkonfirmanden

Warum ich konfirmiert werden will:

- Ich möchte einmal Patentante werden. Außerdem wurde meine ganze Familie konfirmiert.
- Ich finde, dass die Konfirmation ein wichtiger Teil im Leben eines Christen ist.
- Ich möchte der Gemeinde näher gebracht werden und mehr über meine Religion erfahren.
- Weil ich zur Kirche dazugehören möchte und wegen der Geschenke, aber auch, weil ich Tante werden möchte.
- Weil sich auch alle anderen aus meiner Familie konfirmieren lassen haben und weil ich meinen Glauben an Gott noch einmal bekennen will.
- Weil ich später einmal Patentante werden möchte und sich mein Vater konfirmieren lassen hat.
- Damit ich mehr über meine Religion weiß. Dadurch bekomme ich Gottes Segen.
- Weil ich gerne wieder einen Bezug zur Kirche möchte, da ich momentan keinen habe.
- Weil ich noch mehr über unseren Glauben erfahren will und weil es nach der Konfirmation Geld für den Führerschein gibt.



## Arbeitstag der Kirchenvorstände

*"Es gibt nichts Dauerhafteres außer der Veränderung,"* so soll es der Philosoph Heraklit schon vor mehr als 2500 Jahren gesagt haben. Ja, so ist es. Und wir als Kirchenvorsteherinnen und vorsteher haben hinzugefügt: *„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“* So singen wir es im Lied 395. Eines meiner Lieblingslieder. Wir singen es nicht nur, sondern wir leben es auch. Auch in unserem neuen Kirchspiel Rattlar, Usseln, Wellinghausen. Durch Beschlüsse der Landeskirche und auf Kirchenkreisebene hat sich unser Kirchspiel vergrößert und seit dem Frühjahr ist Rattlar wieder bei uns. Da ist es immer wieder schön, von unseren älteren Gemeindemitgliedern die Geschichten und Späße zu hören, die sie auf dem gemeinsamen Weg zum Konfirmandenunterricht von Rattlar nach Usseln erlebt haben.

Aus zwei mach drei bedeutet für die drei Kirchenvorstände des neuen Kirchspiels jedoch auch, Lösungen z.B. bei den Gottesdienstzeiten zu finden. Wie kann das zur Zufriedenheit aller in den drei Kirchengemeinden und insbesondere an den hohen kirchlichen Festtagen geschehen?

Gemeinsam mit dem Supervisorenteam Jutta Preiß-Völker und Dr. Ulf Häbel haben sich Pfarrerin Gisela Grundmann, die Rattlarer, die Usselner und die Wellinghäuser Kirchenvorsteher/Innen an die Arbeit gemacht. Es ist nicht einfach, alles „unter einen Hut zu bringen“.

Auf der Arbeitstagung, die am 12. September 2015, im Gemeindehaus der Johannes-gemeinde in Korbach stattfand, ist ein für alle zufriedenstellendes Ergebnis erarbeitet worden. Für die



es bei den Gottesdienstzeiten, dass sie sonntags 15 Minuten länger Zeit haben, mit der Familie am Frühstückstisch zu bleiben, für unserer Pfarrerin heißt es, dass sie an vielen Sonn- und Feiertagen drei Gottesdienste gestaltet.

Es war ein guter Arbeitstag, mit guten Gesprächen und weiterem persönlichem Kennenlernen. Eines meiner Lieblingslieder ist auch: *„Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn. Sorgen, Freude, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unserer Mitte ist“.*

Mit diesen guten Gedanken sind alle an diesem sonnigen Samstag-nachmittag zurück zu ihren Familie gefahren.

Das Foto entstand nach dem Arbeitstag. Hier sind einige der Teilnehmer/Innen mit Frau Jutta Preiß-Völker zu sehen.

(Bericht: Dagmar Kappelhoff)

## **Treffen der drei Kirchenvorstände in Rattlar (11.9.2015)**



Am Freitag freuten sich die Rattlarer, den Kirchenvorstandskollegen ihre Kirche vorzustellen. Küsterin Evi Fehlinger hieß die Usselner und Wellinghäuser willkommen. Nach einer Andacht mit Pfarrerin Gisela Grundmann berichtete Kirchenältester Hans-Jürgen Fehlinger aus der Geschichte des Gotteshauses. Die stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstands Tonja Hochmanski ging auf die Entstehung der Lichterkirche ein. ...

(Foto und Text: Ulrike Schiefner)

## Erntedankgottesdienst

Einen ganz besonderen Erntedankgottesdienst feierte die Wellinghäuser Kirchengemeinde am 27. September. Familie Briehl hatte in ihren Garten eingeladen, hierfür bedanken wir uns nochmal recht herzlich. Bei schönem Herbstwetter waren viele Wellinghäuser und auch Gäste der Einladung gefolgt, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern, welcher vom Ortsbeirat zusammen mit dem Kirchenvorstand organisiert wurde.

Auf Briehls Terrasse war Der Altar mit Erntegaben sehr festlich geschmückt und davor waren die vielen Lebensmittel aufgebaut, die wieder dankenswerter Weise von den Wellinghäuser Dorfbewohnern gespendet wurden und auch dieses Jahr wieder der



Korbacher Tafel zu Gute kommen sollten.



Korbacher Tafel zu Gute kommen sollten.

Mit dem Lied „Vom Aufgang der Sonne“ eröffnete Pfarrerin Gisela Grundmann zusammen mit den Kindern des Dorfes das Erntedankfest.

Sie dankte für all die guten Gaben und für alles, was uns in diesem Jahr Gutes widerfahren ist, aber auch dafür, dass wir hier in Frieden leben können. Die Lieder begleitete sie gemeinsam mit Dagmar Kappelhoff auf der Gitarre. Einige Mitglieder des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes berichteten, worüber sie sich dieses Jahr gefreut hatten und wofür sie dankbar sind.

Ortsvorsteher Karl Briehl konnte auch noch ein paar besondere Gäste begrüßen. Zum einen die Diemelhörner, die einige Liedstücke auf ihren Alphörnern während des Gottesdienstes zum Besten gaben, Herrn Bürgermeister Thomas Trachte und den Pomologen Herrn Jäger. Herr Jäger konnte einiges Interessantes über die frühere Wellinghäuser Baumschule, die Obstbaumallee und die Bedeutung alter Apfelsorten berichten und auch darüber, wie früher Äpfel gelagert bzw. verarbeitet wurden.

Im Anschluss daran ging die ganze Gottesdienstgesellschaft auf den Bömighäuser Weg, wo einige Tage zuvor von Karl Briehl und Herrn Jäger zwei neue Apfelbaumstämmchen der Sorte „Prinzenapfel“ gepflanzt wurden. Gemeinsam gossen Herr Jäger, Herr Trachte, Karl Briehl und die Pfarrerin die neuen Apfelbäumchen an, die jetzt mit Gottes Segen wachsen und gedeihen sollen. Auch hier erklangen wieder die Diemelhörner.



(Foto: Ulrike Schiefner)

Zurückgekehrt in Briehls Garten stärkten sich alle an einer deftigen Gemüsesuppe und bei Kaffee und Kuchen. Es wurde noch in geselliger Runde zusammen gesessen und bei interessanten Gesprächen eine schöne Zeit verbracht.

(Bericht: Silke Pohlmann)

## Erntedankgottesdienst in Rattlar

Eine gut gefüllte Kirche erwartete Pfarrerin Gisela Grundmann am Samstag, den 03. Oktober 2015 zum ersten gemeinsamen Erntedankfest im neuen Kirchspiel.

Der Altar war von Evi Fehlinger und ihren Helfern wunderbar geschmückt. Von Strohbinden über Kürbisse, Kartoffeln, Kohlköpfe bis hin zu kleinen Beeren und Kastanien.

Einen Teil der Predigt hatte Pfarrerin Gisela Grundmann dazu vorgesehen, dass Gemeindemitglieder „Dank“ sagen konnten für Erlebtes und Besonderes im vergangenen Jahr.

Christoph Lamm, Leiter des Männergesangvereins Rattlar, sagte Dank für 110 Jahre MGV Rattlar und er freute sich mit dem gesamten Chor noch auf einen bevorstehenden Konzert-Gottesdienst am 17.10. Ebenfalls ein Bericht in dieser Ausgabe.

Tonja Hochmanski erinnerte mit ihrem Dank an die Renovierung der Kirche welche durch so viele freiwillige Helfer des Dorfes wunderbar gelang und Carola Rieger bedankte sich für ein Jahr mit persönlicher Gesundheit.

Pfarrerin Gisela Grundmann dankte für den unvergesslichen und schönen Kirchspielgottesdienst am Christenbörnchen Ende August. Musikalisch wurde der Erntedank-Gottesdienst unterstützt von Werner Lamm an der Orgel, dem MGV Rattlar mit zwei sehr schönen Liedvorträgen und einer kleinen Gitarrengruppe bestehend aus Gisela Grundmann, Tonja, Sophia und Greta Hochmanski.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am Feuerwehrgerätehaus das traditionelle Kartoffelbraten der Rattlarer Feuerwehr statt. Alle saßen noch lange an dem schönen Tag beisammen und ließen sich die Ernte des Jahres schmecken.



(Bericht: Tonja Hochmanski)

## Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Wie bereits im vergangenen Jahr, hat der Kirchenchor auch in diesem Jahr die Kirche zum Erntedankgottesdienst am 04. Oktober 2015 wieder geschmückt. Neben Sonnen- und Kornblumen, Strohballen, Obst und Gemüse durften natürlich auch die Kürbisse nicht fehlen.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto Dankbarkeit. Pfarrerin Gisela Grundmann verdeutlichte dies in ihrer Ansprache anhand des Beispiels „Löwenzahn“, auf den ersten Blick nur „Unkraut“, auf den zweiten Blick eine nützlich Pflanze für die Bienen, für den Menschen als Salat und Heilkräuter verwendbar. Alles aus Gottes Schöpfung hat seine Berechtigung und seinen Sinn, auch wenn es uns auf den „ersten Blick“ nicht immer so erscheint. Gerne hätte der Kirchenchor „Kilians Frohe Töne“ dieses Thema mit dem Lied „Pustebume – Löwenzahn“ untermalt, doch leider konnte der Chor aus Krankheitsgründen nicht auftreten.

Ganz wunderbar zu diesem Thema passte da natürlich die Taufe von Lennox Biederbick, die die Gemeinde gemeinsam mit den Eltern und Verwandten an diesem Tag feiern durfte.

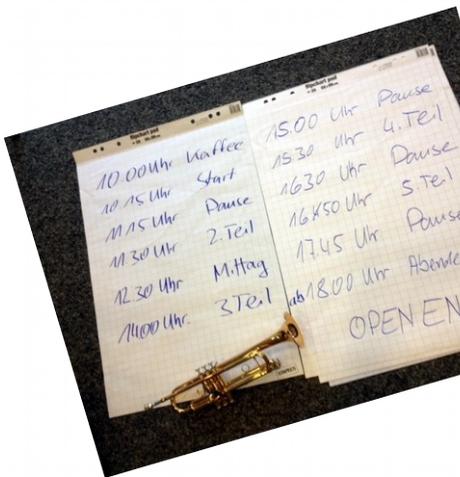
Musikalisch ausgeschmückt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor unter der Leitung von Harald Möllmer und von Sonja Schulze an der Orgel. Die Kinder des Kindergottesdienstes brachten selbstgebastelte Sonnenblumen mit und sangen dazu passend die Lieder „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und „Gottes Liebe ist wie die Sonne“. Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrerin Gisela Grundmann noch zum Kirchenkaffee ein. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes hatten frischen Kuchen und Schnittchen vorbereitet. Dazu gab es Kaffee und Tee.



(Bericht: Bettina Peters)

# Übungswochenende des Posaunenchores

Unser Posaunenchor hat übrigens schon sehr früh angefangen, ein anspruchsvolles Weihnachtsprogramm einzuüben. Er traf sich am 19./20. Sept. zu einem intensiven Übungswochenende im Sauerland.



## Chorfahrt

Alle zwei Jahre organisiert der Kirchenchor „Kilians Frohe Töne“ eine Chorfahrt.

In diesem Jahr war es endlich wieder soweit. Am 10. Oktober um 8.00 Uhr morgens fuhren wir bei blauem Himmel und Sonnenschein mit dem Reisedienst Grebe los.

An der Autobahnraststätte Wetterau haben wir eine Frühstückspause gemacht und dann ging's weiter nach Wiesbaden. Um ca. 12.00 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht. Die Führung im Schloss und Landtag begann um 13 Uhr und so hatten wir noch genug Zeit über den Marktplatz zu schlendern und eine Kleinigkeit zu essen.

Bei der anschließenden Besichtigung hatten wir richtig Glück mit unserer Führerin. Eine junge Frau, die mit ihrer Lockerheit die Besichtigung zu einem echten Erlebnis gemacht hat.



Als wir den großen Kuppelsaal erreichten, äußerte sie den Wunsch, ihr ein Ständchen zu singen. Diesem Wunsch sind wir natürlich gern nachgekommen und so haben wir zwei Strophen von „Auf Seele Gott zu loben“ unter einem 1000 kg schweren Kronleuchter gesungen. Die Akustik war gigantisch.

Anschließend haben sich einige von uns noch mit Anke Pavlicek, einer ehemaligen Sängerin, die jetzt im Landtag in Wiesbaden arbeitet, auf einen Kaffee getroffen. Andere haben noch einen kleinen Stadtbummel unternommen.

Danach sind wir in unser Hotel „Comfort Hotel Wiesbaden Ost“ gefahren und haben dort unsere Zimmer bezogen. Um 17.00 Uhr ging's dann mit dem Bus nach Rüdesheim in die Drosselgasse. Hier hatten wir einen Tisch im Restaurant „Bei Hannelore“ bestellt. Das Restaurant war eine urige Gastwirtschaft mit Dekorationen aus allen Epochen und Stilrichtungen, die man sich denken kann. Die Bedienung empfangen uns im feschen Dirndl.

Nach ein paar Gläschen Wein und einem guten Essen empfanden wir die Atmosphäre als sehr angenehm und haben die Zwei-Mann-Combo kräftig unterstützt. Bei „Atemlos“ von Helene Fischer waren wir nicht mehr zu bremsen. Um 22.00 Uhr mussten wir leider schon die Rückfahrt antreten. Da sich neben unserem Hotel noch eine Bar befand, konnten wir hier noch eine Weile verbleiben und (fast) alle haben dann im Zimmer von Lydia und Tina noch auf Gillas (Gisela Biedermann) Geburtstag mit einem Glas Sekt angestoßen.

Am nächsten Morgen, nach einem guten und reichhaltigen Frühstück, haben wir dann eine Stadtrundfahrt mit einer örtlichen Stadtführerin in unserem eigenen Bus gemacht. Zum Abschluss haben wir noch etwas zu Mittag gegessen (bei dem guten Wetter konnten wir sogar noch draußen sitzen), eher wir dann die Heimreise angetreten haben.

Abschließend konnten wir alle sagen, dass es eine rundum gelungene Fahrt war. Das Wetter hat mitgespielt, unsere Busfahrerin war super nett und das Programm kurzweilig.

Wir alle freuen uns schon auf die nächste Fahrt – wo immer sie auch hingehen mag!

Bericht: Bettina Peters

## **Festkonzert in der Lichterkirche Rattlar**

In diesem Jahr feiert der **MGV Rattlar** seinen 110. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden im Jubiläumsjahr bereits das Bezirkssängerfest und ein Gottesdienst mit Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Den Höhepunkt bildete jedoch das Festkonzert am 17. Oktober in der Lichterkirche.



Nach dem Bezirkssängerfest und einem Festgottesdienst bildete das Konzert am Samstag in der Lichterkirche den dritten Höhepunkt im Festjahr des Männergesangsvereins Rattlar. Unser Bild entstand in der illuminierten Lichterkirche. Fotos: Ulrike Schiefner

Neben den Gastgebern wirkte das „Trio Infernale“ aus Lelbach mit. Thomas Schwill (Tenor), Eberhard Jung (Bariton) und Georg Lungwitz (Bass) begeisterten mit ihren Gesangsvorträgen wie z.B. „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder „Here I am Lord“ von Daniel Schutte. Jung und Lungwitz begleiteten außerdem an Klavier und Orgel.

Die Sänger des MGV unter Leitung von Christoph Lamm spannten ihren musikalischen Bogen von „Heilig, heilig, heilig“ aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert bis „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Bortniansky.



Das „Trio Infernale“ aus Lelbach: Thomas Schwill, Eberhard Jung und Georg Lungwitz (von links nach rechts).

Pfarrerin Gisela Grundmann und Kirchenvorsteherin Evi Fehlinger ergänzten das Programm mit Bibeltexten, passend zu den Gesangsthemen.

Die Besucher spendeten donnernden Applaus und als Zugabe sang der MGV unterstützt durch das Trio „O Herr gib Frieden“ von Dimitri Bortniansky.

Der eine oder andere Besucher hätte an diesem Samstagabend in der stimmungsvoll beleuchteten Lichterkirche noch Platz gefunden. Von den Anwesenden hat jedenfalls keiner sein Kommen bereut und der Abend klang in gemütlicher Runde mit Häppchen und Getränken aus.

(Bericht: Evi Fehlinger)

## **Gisela Grundmann – 20 Jahre Pfarrerin im Kirchspiel Usseln-Wellinghausen**

Sonntag, 6. September 2015, heute ist ein denkwürdiger Tag für „Gottes Bodenpersonal“ und besonders für unsere Pfarrerin Gisela Grundmann, denn sie kann auf 20 Jahre als Pfarrerin in Usseln und Wellinghausen zurückblicken. Seit 1842, also seit 173 Jahren, hatte kein Pfarrer und keine Pfarrerin das Amt in Usseln so lange inne.

Im Anschluss an den Abendgottesdienst hält der 1. Vorsitzende des Kirchenvorstands Usseln, Karl Bangert, einen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre und ehrt die Einsatzbereitschaft unserer Pfarrerin Gisela Grundmann. Als Dankeschön überreicht Karl eine Urkunde, ein Bild von Usseln und einen Strauß Blumen.



Besonders hervorzuheben ist ab 2005 die Phase der Kirchenrenovierung. Die Kilianskirche in Usseln, mit Altar, und die Abrahamskirche in Wellinghausen werden gründlich renoviert und restauriert. Im Jahr 2009 wird in Usseln das neue Pfarrhaus mit Gemeindesaal gebaut und am 31. Januar 2010 ist Einweihung. Dies verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz bei Gesprächen in Ämtern und der Tatkraft unserer Pfarrerin. Seit fast 10 Jahren gibt es den Gesamtverband Upland, den Gisela Grundmann als 1. Vorsitzende leitet und ab 1. Mai 2015 ist Rattlar auch wieder dem Kirchspiel Usseln und Wellinghausen angeschlossen.

Annegret Gröticke und Thomas Wilmes danken Frau Pfarrerin Grundmann für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Wellinghausen und überreichen eine Orchidee.

The background is a complex, textured abstract painting. It features a central, glowing yellow and orange circular area that resembles a sun or a light source. This central area is framed by darker, swirling patterns of brown, blue, and green. In the lower center of the glowing area, there is a faint, ethereal figure of a person, possibly a woman, wearing a white garment, looking upwards. The overall composition is layered and has a sense of depth and movement.

# Jahreslosung 2016

Gott spricht:

Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

## Gottesdienste und Termine (Dez. 2015 – Feb. 2016)

Dez	Usseln	Rattlar	Wellinghausen	
So	29.11. 1. Advent	17:30 Uhr Familien gottesdienst	9:15 Uhr Gottes- dienst z. 1. Advent	16:00 Uhr Lichtergottesdienst
<b>Mi</b>	<b>2.12.</b>	<b>15:00 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren im Usselner Gemeindesaal</b>		<b>15:00 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren im Usselner Gemeindesaal</b>
Do	3.12.	19:30 Uhr 1. Adventsandacht im Gemeindesaal		
So	6.12. 2. Advent	19:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent u. Wiedereinzug	14:30 Uhr Seniorenadverts- feier in der Halle	
Do	10.12.		19:00 Uhr Adventsandacht	
Fr	11.12.	19:30 Uhr 2. Adventsandacht mit PC in der Kirche		
<b>Sa</b>	<b>12.12.</b>	<b>17:00 Uhr Adventskonzert mit Orgel und Usselner Chören</b>		
So	13.12. 3. Advent	10:15 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent	9:15 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent	14:30 Uhr Weihnachtsfeier des Dorfe
So	17.12.	19:30 Uhr 3. Adventsandacht im Gemeindesaal		
So	20.12.	10:15 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent	9:15 Uhr Singegottesdienst mit Werner Lamm	
Di	22.12.	11:00 Uhr Weih- nachtsgottesdienst des Kindergartens		
<b>Do</b>	<b>24.12. Heilig- abend</b>	<b>16:15 Uhr Familiengottes- dienst mit Krippenspiel 22:00 Uhr Feier der Christnacht mit Posaunenchor</b>	<b>15:00 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden 17:30 Uhr Familiengottes- dienst zu Heiligabend</b>	<b>18:30 Uhr Familiengottes- dienst zu Heiligabend</b>

Fr	25.12. 1. Weihnachtstag	10:15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	9:15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	
Sa	26.12. 2. Weihnachtstag	10:15 Uhr Gottesdienst		11:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So	27.12.	- - - Keine Gottesdienste - - -		
Do	31.12. Silvester	18:00 Uhr Silvestergottesdienst mit PC u. Abendmahl	17:00 Uhr Silvestergottesdienst	16:00 Uhr Silvestergottesdienst
<b>Jan</b>	<b>Zeit</b>	<b>Usseln</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Wellinghausen</b>
So	3.1.	19:00 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Gottesdienst	
So	10.1.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst
So	17.1.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
<b>18.-20.1. Konfirmandentage des Uplands</b>				
So	24.1.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst
So	31.1.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
<b>Feb</b>	<b>Zeit</b>	<b>Usseln</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Wellinghausen</b>
So	7.2.	19:00 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Gottesdienst	
So	14.2.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst
<b>Di</b>	<b>16.2.</b>	<b>Fahrt der Vor- und Hauptkonfirmanden nach Bethel</b>		
<b>Mi</b>	<b>17.2.</b>	<b>19:30 Uhr Konzert des Heeresmusikchors im Kilian</b>		
So	21.2.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
So	28.2.	10:15 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst
<b>März</b>	<b>Zeit</b>	<b>Usseln</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Wellinghausen</b>
<b>Fr</b>	<b>4.3.</b>	<b>19:30 Uhr WGT-Gottesdienst für das Upland in Schwalefeld</b>		
Sa	5.3.	<b>Kinderweltgebetstag für das Upland in Schwalefeld</b>		

## **Adressen und Telefonnummern**

### Evangelisches Pfarramt Usseln (mit Gemeindesaal)

Pfarrerin Gisela Grundmann      Richtsweg 1      5154  
34508 Willingen-Usseln  
mail: [pfarramt.usseln@ekkw.de](mailto:pfarramt.usseln@ekkw.de)

### Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln

Karl Bangert      Hochsauerlandstraße 23      1817

### Küsterin in Usseln

Rita Sontak      Ringstraße 8      5495

### Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar

Tonja Hochmanski      Teichweg 4      949125

### Küsterin in Rattlar

Evi Fehlinger      Zur Laake 7      927202

### Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen

Annegret Gröticke      Zum Mühlenhof 1      1297

Thomas Wilmes      An der Springe 1      966660

### Küsterin in Wellinghausen

Wiebke Pohlmann      Zur Grafschaft 4      7448

### Posaunenchor Usseln

Chorleiter Gerhard Biederbick      Zum Lohwald 3      922860

Vorsitzender Thomas Schulze      Sportstraße 41      922700

### Kirchenchor „Kilians Frohe Töne“

Chorleiterin Lydia Hucke      Am Osterkopf 2      960777

Vorsitzende Bettina Peters      Hochsauerlandstraße 24      7201

### Organisten

Sonja Schulze      Sportstraße 41      922700

Werner Lamm      Ottlarer Str. 4      1675

### Kindergottesdienst

Anja Engelbracht      Auf der Höhe 2      5603

Anne Franke      Ringstraße 17      966102

Andrea Jäger      Feldstraße 3      6655

Ilse Rossmannith      Am Osterkopf 2      7450

Sonja Saure      Ringstraße 36      966360

Kathrin Vogel      Am Osterkopf 10      927457

### Evangelischer Kilianskindergarten Usseln

Leiterin Diana Lindner      Sportstraße 7      1022

### Jugend- und Kindergruppen

Ulrich Faß-Gerold      05633-5930

### Kranken- u. Altenpflege

Diakoniestation Korbach und Upland      91316

Redaktion Gemeindebrief und Webmaster      5154

Friedrich Grundmann      [mail: fgrundmann1948@gmail.com](mailto:fgrundmann1948@gmail.com)  
[web: www.kirchengemeinde-usseln.de](http://www.kirchengemeinde-usseln.de)

Gute Beziehungen hält unsere Pfarrerin auch zum Posaunenchor, das macht der Chorleiter, Gerhard Biederbick, deutlich, denn bei allen „besonderen“ Gottesdiensten, sowie den Andachten in der Passionszeit und im Advent, darf der Posaunenchor nicht fehlen.

Nach den Dankesreden gibt es noch ein Glas Rotwein und mit unterhaltsamen Gesprächen bleiben wir noch eine Weile zusammen und beenden danach den feierlichen Abend.

Auch Tage später erreichen Frau Pfarrerin Grundmann noch weitere Glückwünsche:

Im Namen der Kindergottesdienstmitarbeiterinnen gratuliert Anja Engelbracht und überreichte eine Blume.

In der nächsten Übungsstunde des Posaunenchores spielen die Bläser unserer Pfarrerin sogar das Jubiläumsständchen in Rattlar, wo Gisela Grundmann mit den Kirchenvorständen aus Rattlar, Wellinghausen und Usseln versammelt ist. Der 1. Vorsitzende, Thomas Schulze, dankt unserer Pfarrerin für das gute Miteinander und überreicht einen Blumenstrauß.

Unser Kirchenchor „Kilians Frohe Töne“ ist am Tag des Jubiläums leider verhindert und hat sich für die darauf folgende Probe eine kleine Überraschung ausgedacht. Das obligatorische Geburtstagsständchen wird kurzerhand umgedichtet in ein Jubiläumsständchen und nach der Probe zum Besten gegeben.

Anschließend überreicht Bettina Peters im Namen des gesamten Chores noch einen Präsentkorb und dankt Gisela für die schönen und besonderen Gottesdienste, die der Chor seit seiner Gründung mitgestalten darf. Außerdem bedankt sich Bettina für Giselas Engagement als Sängerin im Kirchenchor.

Der „Frauenkreis“ ist Gisela dankbar für die abwechslungsreichen Stunden und die schönen Fahrten, die wir zum Saisonabschluss machen, bei denen wir immer interessante Dinge besichtigen. Wir sagen Gisela „DANKE“ mit einem Glückwunsch, einem Strauß Rosen und einem kühlen Getränk.

Bei aller Arbeit, die wir im Kirchenvorstand oder im Frauenkreis gemeinsam erledigen, sorgt unsere Pfarrerin immer wieder für Aufmunterung, Spaß und Spiel. Wir hoffen, dass uns Gisela Grundmann noch lange als Pfarrerin begleitet und sie in 5 Jahren das nächste Jubiläum mit unserem Kirchspiel feiern kann.

(Bericht: Marta Engelbracht , Foto: Ulrike Schiefner)

## Gottesdienst am Reformationstag - Usseln

Am Reformationstag, dem 31.10.15, feierten wir den Gottesdienst zum 498. Jubiläum der Reformation, dem Geburtstag der evangelischen Kirche.

Die Inhalte der Texte und Lieder im Gottesdienst beschäftigten sich diesmal mit dem Thema „glücklich sein“ und „selig sein“, was gleichbedeutend verwendet wird.

Dazu stellten einige Kirchenvorsteher ihre eigenen Gedanken zu den Fragen vor, was sie persönlich glücklich macht und was sie in der Kirche glücklich macht.

Die Schriftlesung mit den Seligpreisungen aus der Bergpredigt wurde gemeinsam gelesen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst stimmungsvoll und festlich sowohl von der Orgel als auch vom Posaunenchor begleitet.

In Deutschland ist die Reformation untrennbar mit dem Namen Martin Luther verbunden, deshalb beteten wir Luthers Abendsegen und sangen „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Zum Ende des Gottesdienstes feierten wir gemeinsam das Abendmahl.

Am Ausgang gab es zum Abschied für alle Gottesdienstbesucher leckere Lutherkekse als kleine Stärkung und die beliebten Lutherbonbons für den Heimweg.



(Bericht: Gerlinde Müller)

## Lutherprojekt

Der Kirchenvorstand hat sich für das nächste Jahr ein neues Projekt vorgenommen:

Vor der Kirche soll zum **Lutherjahr 2017** eine Statue von Martin Luther aufgestellt werden. Die Arbeit soll von unserem ortsansässigen Künstler Jürgen Vollbracht durchgeführt werden.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns darauf.

## Gottesdienste zum Reformationstag

Die **Rattlarer** Kirchenglocken läuten, es ist Samstagabend, 18 Uhr, wir feiern Reformationstag.

Fast 20 Gemeindemitglieder zog es in die feierlich rot erleuchtete Lichterkerche.

Pfarrerin Gisela Grundmann stellte das Glücklich-Sein ins Zentrum des Gottesdienstes.

Carola Rieger und Tonja Hochmanski erzählten, dass die Familie, Gesundheit und Zusammenhalt in der Familie sie privat glücklich machen. Kirchlich erfahren sie Glück in Gottesdiensten, in denen durch Gottes Wort und eine gute Predigt alle Gottesdienstbesucher Zufriedenheit erfahren.

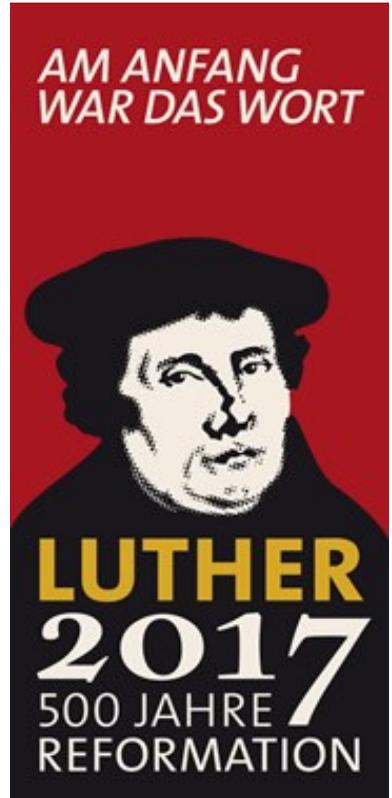
Glücklich und zufrieden machte eben dieser Gottesdienst durch viele schöne Lieder.

Am Ausgang bekam jeder einen leckeren Lutherkeks und ein Lutherbonbon. Das war Glück, wer da war.

(Tonja Hochmanski)

Auch in **Wellinghausen** feierte die evangelische Kirche ihren 498. Geburtstag. Unter dem Motto „Was macht mich glücklich?“ gestaltete Pfarrerin Gisela Grundmann in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand Wellinghausen den Gottesdienst. Trotz einer geringen Besucherzahl wurde das Abendmahl miteinander gefeiert.

(Mareike Pohlmann)



## Einladung zum Lichtergottesdienst am 1. Advent

Zu einem Familiengottesdienst am 1. Advent (29.11.15) lädt der Kirchenvorstand Wellinghausen alle Dorfbewohner und Gäste um 16.00 Uhr in die Abrahamskirche in Wellinghausen herzlich ein. Mit diesem Lichtergottesdienst wollen wir uns stimmungsvoll auf die Advents- und Vorweihnachtszeit einstimmen.

(Silke Pohlmann)

## St.Martin in der Krabbelgruppe

### - eine Bildergeschichte.

Wie kann ich Sankt Martin für unsere kleinen Kinder erlebbar machen?

Wir haben die Geschichte vorgelesen ...

und einzelne Szenen daraus nochmal an unsere Malwand gehängt, damit die Kinder sie genauer betrachten können.



Wir haben das Martinslied gesungen, Fingerspiele von Laterne laufen gespielt, zusammen im Dunklen gegessen und beim Laternenschein Bücher zum Thema angesehen.

Beim Frühstück haben wir ein Brot geteilt...

Schokoladenriegel wurden geteilt, leider hatten wir nur 5 für 10 Kinder...





Wir haben Laternen gebastelt, bei denen die Kinder mithelfen konnten.

Diese wurden dann ganz vorsichtig nach Hause getragen und zum Höhepunkt am Martinsfest mitgebracht.

Der Laternenumzug war für unsere Kleinsten schon sehr beeindruckend und aufregend

... abends im Dunklen noch draußen sein,

... die vielen bunten Laternen,

... Trompetenmusik und Laternenlieder singen,

Der Gottesdienst in der dunklen Kirche, wo wir auch St. Martin und den Bettler wiedertrafen.



Zum Schluss gab es dann noch die Stutenkerle, die beinahe so groß waren wie wir selbst.

Kein Wunder, dass wir alle am nächsten Morgen noch ganz aufgeregt waren!

(Bericht: Sylvia Vogel)

## Unsere Usselner Flüchtlinge

Seit Wochen leben sie nun schon unter uns, die Flüchtlinge aus vielen Krisengebieten dieser Welt: aus Afghanistan und Pakistan, Irak und Syrien, Eritrea, Somalia und Elfenbeinküste - viele junge Männer und einige Frauen, Muslime und Christen. Manche sprechen außer ihren Heimatsprachen etwas englisch, wenige französisch, andere wiederum sind Analphabeten.

„Er [Der Fremdling] soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.“  
(3. Mose 19,34)

Jesus sagt: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“  
(Matthäus 25,35b)

Mit diesen klaren biblischen Aussagen zeigt uns Gott den Weg, mit ihnen und ihrer Not umzugehen. Und dieses versuchen wir in unserer Kirchengemeinde auch zu tun.

Wir haben unseren Gemeindesaal geöffnet, um Gelegenheit zum Deutschunterricht zu bieten, den Jessica Kiel und Julia Bender an mehreren Nachmittagen anbieten. Und am Samstagsvormittag kommen einige Konfirmanden regelmäßig, um mit den Flüchtlingen zu spielen oder andere Aktionen zu machen.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unser Begegnungsabend am 19. Okt. so viel Zuspruch gefunden hat! Vor allem dass die Vorsitzenden der Usselner Vereine und sozialen Gruppen sowie die politische Gemeinde einmütig Einladungen ausgesprochen sowie Hilfe und Rat angeboten haben.



Volles Haus beim Abend der Begegnung in Usseln: Asylbewerber aus sieben Ländern und viele Upländer folgten der Einladung in den evangelischen Gemeindesaal. Das Foto zeigt einen Teil der Gäste; der Raum bot nicht genügend Platz, um alle aufs Bild zu bannen.

Foto: Ulrike Schiefer

Wir werden uns weiterhin nach unseren Möglichkeiten und in unserer christlichen Verantwortung engagieren.

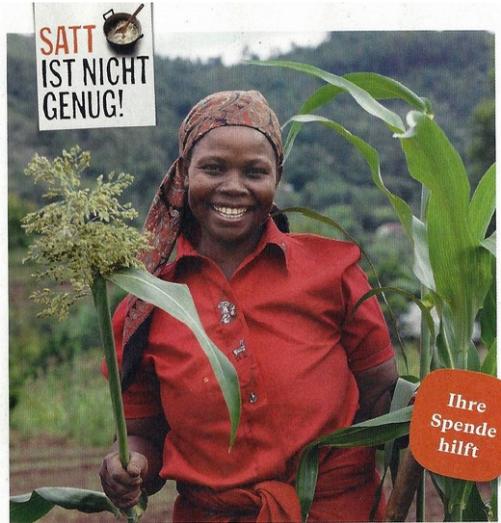
## 57. Aktion Brot für die Welt

Diesem Gemeindebrief sind wieder **Sammeltüten** für die aktuelle Aktion von „Brot für die Welt“ beigefügt.

Sie können diese

- der normalen Kollekte in der Kirche beifügen,
- im Pfarramt abgeben
- oder auch statt dessen **direkt überweisen:**

Spendenkonto 500 500 500  
Bank für Kirche und Diakonie  
BLZ 1006 1006  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



### 57. Aktion Satt ist nicht genug!

**Brot**  
für die Welt

Bethel 

*„Unsere Brockensammlung konnte wieder einmal eine Sammlung bei Ihnen abholen. Ganz herzlich danke ich Ihnen für 2200 kg Kleidung vom 25.09.2015. Bitte leiten Sie den Dank an alle Beteiligten weiter.“*

Die **nächste Kleidersammlung** wird stattfinden in der Woche vom

**1.-6.Februar 2016**

Wir bitten allerdings, dass Sie **nur tragbare Kleidungsstücke** in die Sammelbeutel stecken, denn ansonsten entstehen für Bethel erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen.

Ein wichtiges **Merkmal** wäre:

**Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?**

## **Einladung zum Weihnachtskonzert**

Wir laden ganz herzlich ein zum diesjährigen Weihnachtskonzert

**am Samstag, 12. Dezember 2015  
um 17:00 Uhr  
in unserer Kilianskirche in Usseln.**

Das Konzert steht unter dem Motto: „Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht“

und es wirken mit: Männergesangverein, Posaunenchor, Kirchenchor und Sonja Schulze, Orgel.

Lasst euch ein auf ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm zum 2. Advent.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

## **Baumprojekt**

Der Kirchenvorstand von Usseln hat seit einigen Jahren mit zunehmender Sorge die große Fichte neben unserer Kirche beobachtet. Da der Baum ein Flachwurzler ist, hielt der Kirchenvorstand die Standfestigkeit des Baumes auf Dauer nicht mehr für gegeben.

Er hat sich deswegen einstimmig dafür entschieden, unseren Baum der Stadt Korbach als Weihnachtsbaum anzubieten. Die Stadt Korbach hat das Angebot gerne angenommen und den Baum in der letzten Novemberwoche abtransportiert. - So steht in diesem Jahr ein Upländer Weihnachtsbaum am Berndorfer Torplatz.

## **„Alle Jahre wieder ...“**

... richtet eine Gruppe Usselner Männer um Willi Vogel auf dem Heimberg einen Weihnachtsbaum auf, der dann in der Advents- und Weihnachtszeit auf das Dorf herunterleuchtet. - Da bekommen viele von uns glänzende Augen!



Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst



# KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

**Sonntags**  
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus  
Ussele

 biblische  
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht    Anne Franke    Andrea Jäger  
Ilse Rossmannich    Sonja Saure    Kathrin Vogel

# Christdaach

von Gustav Born, Usseln - WLZ - 19.12.1996

Fiär tweidousend Joahren, sau säget de Berichte,  
geschkoa en Wunder, de Christdaagesgeschkichte.  
Ok doamols deden sieck de Menschken stre'iden,  
un Menschken mossten unger Menschken le'iden.  
Dann satte de Hiemmel en sichtbar Teiken,  
doanoa konnte de Menschkeit Fräden erreichen.  
De Botschaftere taugen nou diärt Land  
un machten de Löude mit dn niggen Geboten bekannt.  
Se präkeden iäbberall Fräden up Ärden,  
wann alle mieddemächten, söll alles biätter wären!  
Dach schon balde kreigen de Verkündere ennen drupp,  
falschke Propheten doukeden up.  
Dei wollen alles wiedderlägen.  
Un konnten sieck wiedder mohl nitt verdrägen.  
Nigge Lähren deetme verküngen,  
fiär Gäld vergafme dn Löuden de Sungen.  
Andere hadden naggenen grötteren Fiemmel  
und dachten, diär Kre'ige kämen se in dn Hiemmel.  
Sau haddet de Menschken zweidousend Joahre driwwen,  
dach Christdaach iess trossdiäm ümmere bliebben!  
Öüterlek kre'igedet jau un tanzes en ander Gesichte,  
bliebben iess abber de echte Christdaagesgeschkichte.  
Dei weed ümmer original verläsen un vertallt  
un iess fiärr vielle Menschken Huappenunge un Halt.  
Watt van Menschken alleine weed bedriwwen,  
iess meistens nach up dr Strecke bliebben.  
Christdaach – bou hawwet schon alle erläbet -  
mohl wor viell, mohl wännich gebädet.  
In unserer Kindheit ginget beschkeikden tau,  
iäbber kleine Geschenkke wass me frau.  
Dn Christbaum langede jeder utme Biärke heim,  
weil de Stuabben nit hau, wasse meist klein.  
De Ungellächtere mossten grade druppe stoan,  
süss drüppelden dei unt konnte schkaif goan.

Dann mossteme Christdaach imme Kre'ige erlāben,  
 doa deet dann de Ąrde iābberall bāben.  
 De Saldoaten mossten stre'den un schmachten,  
 Christdaach alle an teheime dachten.  
 Noame Kre'ige wass alles kaputt,  
 un de Menschken wassen eestemoahl plutt.  
 Vielle in dūmm Elende starben,  
 andere mossten nach in Gefangenschkaft darben.  
 Flūchtlinge kamen, mossten dn Māchtegen we'iken,  
 wei konnte dūtt alles nach begre'ipen?  
 Watt hadde Christdaach in dūnn Joahren en Gewichte,  
 me haurte wiedder de uralte Christdaagesgeschkichte.  
 Dann kam de Upschwung, viell deed geschkeen,  
 me woll out dr Vergangenheit Lāhren teen.  
 Ass „Wirtschaftswunder“ weerd die Epoche beteiket,  
 un we'i hadd alle wōste viell erreiket.  
 Fuffzech Joahre Frāden hawwe hat,  
 datt iess up dūrr Ąrde weit Guatt schon wuatt!  
 Nou kūmmet wiedder en Christdaach int Land,  
 Kingere sitt asse eh un je gespannt.  
 Kaupen up „Dōubel kumm rout“ hett de Devise,  
 sūss weerd nach grōtter de angebleke Krise.  
 Ūppege Moahlte'iden weerd up dn Dischk gebracht,  
 miedd Spenden ok an arme Lōūde gedacht.  
 Sau jīātt Christdaach wiedder en eigen Gesichte,  
 un wiedder iess doabe'i dei uralte Geschkichte!

## Bibelgesprāchskreis mit Thomas Heimann

Die Treffen beginnen jeweils **um 19:30 Uhr**  
 im Pfarrhaus zu folgenden Terminen:

<b>15. Dez.</b>	<b>6. Jan.</b>	<b>3. Feb.</b>
	<b>20. Jan.</b>	<b>17. Feb.</b>



## Nachlese

„Diese Gedenktafel wurde abgesägt.“ berichtete Ulrike Schiefner am 12.11. in der WLZ

Sie war erst 50 Jahre nach der auch in Eimelrod so verheerenden NS-Reichspogromnacht auf Betreiben des damaligen Eimelroder Pfarrers Ernst Kreis angebracht worden.

Natürlich haben die heutigen Upland-Pfarrerinnen und

-pfarrer einmütig diese feige Tat verurteilt, sofort Anzeige erstattet und wir hoffen, dass sie noch aufgeklärt werden kann.



[http://www.alemannia-judaica.de/eimelrod\\_friedhof.htm](http://www.alemannia-judaica.de/eimelrod_friedhof.htm)



(Foto: Ulrike Schiefner)

## In eigener Sache:

Nach vielen positiven Rückmeldungen auf die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefes, haben die Kirchenvorstände von Usseln, Rattlar und Wellinghausen einstimmig beschlossen, auch in Zukunft einen komplett in Farbe gedruckten Gemeindebrief herauszugeben. Dieses ist natürlich mit Mehrkosten verbunden!

**Deswegen sind Spenden, aber auch Wort- und Bildbeiträge für unseren Gemeindebrief willkommen!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktionsteam

# Freud & Leid



## Taufen

04.10.2015  
18.10.2015

Lennox Biederbick  
Julian Benedikt Kirsch



## Trauung

05.09.2015

Stefanie und Michael Emde



## Beerdigungen

03.09.2015

Natalja Del, geb. Miller (88 Jahre)

**B**efiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn, er wird's  
wohlmachen.

(Psalm 37,5)

## Zum Tod von Wolfgang Plitt <sup>WLZ 18.9.15</sup>

Von 1956 bis 1964 Pfarrer in Usseln und Rattlar

**Willingen-Usseln/Rattlar.** Pfarrer i.R. Wolfgang Plitt, der von 1956 bis 1964 im Upland gewirkt hat, ist kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahrs in Aachen gestorben. Zu seinem Kirchspiel gehörten damals die Kirchengemeinden Usseln und Rattlar. In seine Amtszeit fielen der Bau

des Pfarrhauses in der Schulstraße (1959) und der Umbau der Kilianskirche (1960). Plitt, der im ostpreußischen Bischofsburg geboren wurde, pflegte bis ins hohe Alter rege Kontakte in seine Heimat, aber auch ins Upland. „Ich habe ihn als sehr engagierten Kollegen erlebt“, erin-

bert sich Pfarrerin Gisela Grundmann dankbar an die Begegnungen mit Wolfgang Plitt. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, 26. September, um 11 Uhr in der Kapelle des Kasselers Westfriedhofs, Heinrich-Schütz-Allee 211, statt. (bk)

## Geburtstage

Gitt	Else	01.12.1925	<b>90</b>	U -	Hochsauerlandstraße	22
Meier	Waltraut	02.12.1932	<b>83</b>	U -	Ringstraße	10
Scharna	Walter	05.12.1936	<b>79</b>	U -	Zur Heide	9
Saure	Elfriede	07.12.1931	<b>84</b>	U -	Hochsauerlandstraße	43
Willmann	Günter	08.12.1933	<b>82</b>	U -	Am Loh	23
Schäfer	Ursula	08.12.1943	<b>72</b>	R -	Usselner Straße	8
Figge	Hannelore	12.12.1940	<b>75</b>	U -	Am Osterkopf	5
Schulze	Werner	12.12.1941	<b>74</b>	U -	Hochsauerlandstraße	6
Kleine	Heinz	18.12.1944	<b>71</b>	U -	Korbacher Straße	8
Bender	Friedrich	19.12.1937	<b>78</b>	U -	Bahnhofstraße	2
Biederbick	Hermann	19.12.1938	<b>77</b>	U -	Hochstraße	6
Göbel	Gerhard	22.12.1938	<b>77</b>	R -	Ottlarer Straße	2
Jäkel	Helmut	20.12.1941	<b>74</b>	U -	Bachstraße	1
Saure	Christa	26.12.1930	<b>85</b>	U -	Hochsauerlandstraße	28
Saure	Karl Erich	26.12.1937	<b>78</b>	U -	Korbacher Straße	15
Wäscher	Gerda	28.12.1923	<b>92</b>	W -	Zum Sonnenberg	1
Pick	Jakob	28.12.1938	<b>77</b>	U -	Korbacher Straße	20
Schreiber	Ingeborg	01.01.1931	<b>85</b>	U -	Birkenweg	14
Schäfer	Fritz	05.01.1938	<b>78</b>	R -	In der Hege	1
Schönrock	Anna	05.01.1940	<b>76</b>	U -	Mittelstraße	12
Gügel	Elfriede	07.01.1936	<b>80</b>	U -	Rattlarer Straße	10
Wilke	Renate	11.01.1941	<b>75</b>	U -	Mühlenweg	9
Querl	Heinrich	15.01.1936	<b>80</b>	R -	Usselner Straße	6
Lamm	Günter	17.01.1937	<b>79</b>	R -	Talgang	3
Saure	Helga	18.01.1937	<b>79</b>	U -	Korbacher Straße	15
Schenk	Brigitte	21.01.1930	<b>86</b>	U -	Im Gottenborn	5
Jarofski	Inge	22.01.1941	<b>75</b>	U -	Hochsauerlandstraße	1
Born	Gustav	24.01.1921	<b>95</b>	U -	Eimelroder Weg	6
Beigl	Lothar	24.01.1944	<b>72</b>	R -	Am Friedrichsplatz	6
Behle	Il se	26.01.1943	<b>73</b>	U -	Ringstraße	35

*wir gratulieren und wünschen*

*Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

## Geburtstage

Tietel	Wiltrud	27.01.1930	<b>86</b>	R - Usselner Straße	22
Wilke	Wilhelm	27.01.1941	<b>75</b>	U - Korbacher Straße	1
Schulze	Willi	29.01.1944	<b>72</b>	U - Mittelstraße	16
Küthe	Christel	30.01.1939	<b>77</b>	U - Korbacher Straße	31
Knipp	Luise	01.02.1933	<b>83</b>	W - Auf der Twere	1
Bender	Gerda	01.02.1938	<b>78</b>	U - Bahnhofstraße	2
Kesper	Lothar	01.02.1941	<b>75</b>	U - Sportstraße	29
Vogel	Gerda	02.02.1936	<b>80</b>	U - An der Lieth	3
Schumann	Doris	02.02.1942	<b>74</b>	U - Korbacher Straße	7
Sontak	Albert	07.02.1938	<b>78</b>	U - Ringstraße	8
Köchling	Lina	08.02.1936	<b>80</b>	W - Am Ulmengrund	6
Küthe	Walter	08.02.1938	<b>78</b>	R - Ottlarer Straße	6
Wilke	Margrit	13.02.1940	<b>76</b>	U - Zur Schlade	2
Franke	Heinz Friedrich	15.02.1940	<b>76</b>	U - Zur Schlade	11
Engelbracht	Wilhelm	15.02.1944	<b>72</b>	U - Rattlarer Straße	6
Steinacker	Horst	16.02.1940	<b>76</b>	U - Hochsauerlandstraße	41
Rabanus	Gertrud	18.02.1938	<b>78</b>	R - Zur Dommelmühle	1
Mündkemöller	Erika	21.02.1941	<b>75</b>	U - Mittelstraße	12
Winter	Ilse	23.02.1934	<b>82</b>	U - Korbacher Straße	11
Biederbick	Marlis	26.02.1939	<b>77</b>	U - Hochstraße	6
Birkenhauer	Marianne	26.02.1939	<b>77</b>	U - Hochstraße	11
Schulte	Jörg	28.02.1943	<b>73</b>	U - Ringstraße	50

*wir gratulieren und wünschen*

*Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

**Übrigens würde sich der Posaunenchor sehr freuen, wenn er eingeladen würde, zu einem hohen Geburtstag ein kleines Ständchen zu spielen.  
- Anmeldungen dazu bitte an den Vorsitzenden Thomas Schulze (Tel. 922700).**

